

Vermischtes.

Nebra. Die Unruhe ist wie zu erwarten war, aus ihren Klauen getreten und hat die Bielen und niederen Ländereien unter Wasser gelegt. Ein großer Teil des Grummtes, das nicht bei eingetragenen können, ist verunreinigt. Die Unruhe ist jetzt nicht mehr gestiegen und wird bereits ein Rollen des Wassers gemeldet. Da sie einiger Zeit im allgemeinen wieder trockenem Wetter herrscht, so dürfte jede weitere Gefahr vorübergegangen sein. Inzwischen kann es noch einige Tage dauern, ehe wieder normale Wasserverhältnisse eintreten. — Die abgeklärte Bewerbeliste zur hiesigen Stadtmusikschule weist 83 Bewerber auf. Da im hiesigen Publikum immerhin ein guter Haufen viel Interesse entgegengebracht wird, wovon das in letzter Zeit häufig vorgekommene Engagieren auswärtiger Musik-Kapellen bei Vereinen und Konzerten zeugt, so wollen wir hoffen, daß es dem hiesigen Magistrat gelingen möge, eine tüchtige Kraft aus dem großen Bewerberfeld zu erheben.

Mühlstein. 22. September. Der Jägerbediensteter Eypold von hier fürzte heute Vormittag von dem ziemlich hohen Dach einer Scheune in Schmirna. Der Tod trat sofort ein.

Wanitz. 19. September. Heute fand in unserm Mauer das Bezirksfest des Saale-Linnet-Gesler-Kriegerbundes statt. Nachdem die mit den Nachmittagsstunden angekommenen Deputationen der auswärtigen Kriegervereine mit Musik vom Bahnhof abgeholt und, leider unter stürmenden Regen, nach dem Festlokal, dem Schützenhaus, geleitet worden waren, eröffnete der Vorsitzende, Kamerad Markendort-Freyburg, 1/4 Uhr die Versammlung. Hierauf hielt Kamerad Oberparter Godeke-Waucha die festliche in ein herzliches „Willkommen“ ausfließende Begrüßungsrede, an welche sich von Kanonendonner begleitet, das von St. Geylens, Herrn Generalleutnant v. Wolke-Naumburg ausgebrachte und begeistert aufgenommene Kaiserhoh angeschlossen. Die Feststellung der Präsenzliste ergab die Anwesenheit von 72 Vereinen, vertreten durch 88 Stimmen. Neu aufgenommen wurde der Veteranenverein zu Naumburg. Es folgte der Bericht über die Bundesbeschlüsse, die Verlesung des Protokolls über die letzte Versammlung in Streckau, der Beschluß mit dem Bundeszuge der in Weizenfeld in der zweiten Hälfte des Juni nächsten Jahres stattfindet, ein Begleitwort zu verbinden, der Bericht über den Bundeszugeordnungsplan in Goltz, Wahl des Schleusenmeisters Bauer-Geordnert zum Stellvertreter an Schmidts Stelle, Mitteilungen über Einrichtung des Zellenamtes für Neuwiesen durch den bereits 17 Neuwiesenern vermittelt sind und Wahl des Durs der nächsten Versammlung. Als solcher wurde von den drei gemeldeten Städten Weizenfeld, Gohrenschloß und Döbraun ebenfalls Weizenfeld bestimmt, und zwar soll die Versammlung 14 Tage nach dem Dahn stattfinden. 1/6 Uhr wurde der offizielle Teil der Versammlung mit einem aermaligen Hoch auf den Kaiser geschlossen. Da der hiesige Kriegerverein bei dieser Gelegenheit noch nachträglich die Feier des Sedanfestes

abhielt, blieb ein Teil der fremden Kameraden als willkommene Gäste auch zu dem am Abend stattfindenden Ball im Ditz, und es war eine wahre Herzensfreude die Schneidigkeit vieler mit Ehren und Glorwürden aus dem Jahren 64, 65 und 70/71 gedienten Veteranen auch beim Tanz und beim freien Zusammensein zu bewundern.

Wan der Saale und Linnet. Traurige Ausflüchte eröffnen sich in diesem Herbst für die Weinbergsbesitzer des Saale- und Linnetthales. War schon der Fruchtanhang der Stöcke weit gegen den anderen Jahre zurückgeblieben, so ist nunmehr durch die seit Beginn des laufenden Monats herrschende heuchle Bitterreue auch die letzte Hoffnung auf einen auch nur geringen Ertrag geschwunden, da die Beeren aufplatzen und in Säulnis übergehen, und wiederum dürfte die mühsame und kostspielige Bearbeitung der Weinberge für den Zeitraum eines ganzen Jahres vergeblich gewesen sein.

Naumburg, 20. September. [Staatshammer.] Der Dienstherr Karl Scheller aus Nebra wurde von der Anklage, eine Gasse geflohen zu haben, freigesprochen. Es wurde ihm geglaubt, daß die wegenkommene Gasse nach seiner Ansicht seine eigene gewesen sein sollte.

Verhandlungen des Königl. Schöffengerichts zu Nebra am 23. September 1897.

- Schöffen:
- Herr Drücker Nagel, Preistg.
Herr Drücker Dregler, Goltzbg.
- 1) Der Brucharbeiter Friedrich Wals hier, hat sich in der Wohnung der Frau Hof wiederholt aufgehalten, die Letztere auch beleidigt, wofür er zu 6 Mark Geldstrafe ev. 2 Tagen Gefängnis verurteilt wird.
 - 2) Der Knecht Otto Schenk aus Altenoda erhält wegen unrechtmäßigen Diebstahls 15 Mark Geldstrafe ev. 3 Tage Haft justifiziert.
 - 3) Der Arbeiter Franz Göbe hier, welcher sich obdachlos umhertreibt, wird wegen Uebertretung des § 361 8 St.-G.-B. zu einer Woche Haft und Uebertretung an die Landes-Polizeibehörde verurteilt.
 - 4) Der Arbeiter Johannes Horbel hier hat fahrlässiger Weise einige Rauch Erbsen in Brand gesetzt, wofür er mit 3 Tagen Haft bestraft wird.
 - 5) Die unverheiratete Henriette Bornhöf und Bertha Mackert hier haben gemeinschaftlich größere Quantitäten Kartoffel aus der Acker gemitst. Beide Diebe erhalten je 1 Woche Haft zurkannt.
 - 6) Der Mühlensbesitzer Wilhelm Waute zu Grabenmühle hat die für den Betrieb größerer Mühlen erlassenen Vorschriften über die Sonntagruhe übertreten, was an ihm mit 6 Mark Geldstrafe ev. 2 Tagen Haft geahndet wird.
 - 7) Die unverheiratete Marika Martin in Nebra hat den Landwirt Kühn dadurch betrogen, daß sie sich bei ihm unter Annahme des Wirtshausers vermiehte, den Dienst aber nicht antat, vielmehr das Geld anderweit

verwendete. Angeklagte wird zu 10 Mark Geldstrafe ev. 2 Tagen Gefängnis verurteilt.

8) Wegen gleichen Deliktes trifft dieselbe Strafe die Magd Auguste Kanne aus Hainhardt, welche sich zu Otto Boy in Kirchweiz vermiehte hatte.

9) Der Arbeiter Krüger hier hat den Arbeiter Apel mittels einer Mistgabel körperlich mißhandelt, wofür gegen ihn 20 Mark Geldstrafe ev. 4 Tage Gefängnis erkannt werden.

10) Der Arbeiter Karl Heine hier, welcher des Felddiebstahls angeklagt ist, erzieht Freisprechung.

11) Die geschiedene Anna Heine hier, wird wegen Felddiebstahls, ausgeführt in Flur Benutzungen, zu 1 Woche Haft verurteilt.

12) a, die verheiratete Louise Heine und b, die verheiratete Theresie Lange, beide von hier, haben sich des Diebstahls bzw. der Verhülfe dazu dadurch schuldig gemacht, daß Letztere an Frau Bauer hier 2 Günte verkauft und übergeben, dieselben aber, als vom Kaufpreis für eine Schuld etwas gefügt werden sollte, aus dem Fall wieder herausgeholt und fortbrachte, letztere Angeklagte aber ihr dabei behilflich war. Es werden verurteilt Frau Heine zu 3 Tagen Gefängnis, Frau Lange zu 1 Tag Gefängnis, 13) Der Schmied Fritz Bornhagen, ohne Wohnort, wird wegen Bettelns mit 2 Wochen Haft bestraft.

Kirchliche Nachrichten.

15. Sonntag nach Trinitatis.
Es predigt um 10 Uhr: Herr Oberparter Schwiager.
In Anblich an den Gottesdienst findet eine Nachkonfirmation statt.
Es predigt um 2 Uhr: Herr Diaconus Küstermann.
Beichte und heil. Abendmahl.
Die Weidstauden beginnt um 1/2 10 Uhr.
Anmeldung bei Herrn Oberparter Schwiager.
Amiswoche: Herr Diaconus Küstermann.

Getauft: Am 21. September Paul Robert Weisshuhn. **Beerdigt:** Am 24. September Johann Gottfried Adam Horbel, Arbeiter, 77 Jahre 6 Monate 28 Tage alt.

Neubestellungen auf den „Nebraer Anzeiger“ für das IV. Quartal 1897 nehmen die kaiserlichen Postanstalten, unser Bote, sowie die Expedition entgegen, und beträgt der Abonnementspreis bei Abholung von der Expedition 90 Pfg., durch unsern Boten mit Bringerlohn 1,05 Mk. gegen Vorauszahlung und Ausgähndigung der Quittung, durch die Post bezogen 1,05 Mk., durch die Briefträger ins Haus 1,30 Mark incl. Bestellgeld.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Besitzer von Ställen, in welchen Schweine an Rothlauf gefallen sind, werden hierdurch aufgefordert, die gedachten Ställe zu desinficieren. Die Desinfection wird derartig ausgeführt, daß nach einer gründlichen Reinigung der Ställe, (Wände, Fußböden, Tröge) mit heißem Sodawasser, dieselben mit Kalkmilch zu überkündet werden.

Nebra, den 20. September 1897. Die Polizeiverwaltung. Strauch.

Als unbestellbar sind zurückgekommen: eine Postanweisung über 109,53 Mark nach Naumburg (Saale) eingeliefert hierseibst am 17. Mai 1897 und eine Postanweisung über 6,25 Mark nach Donndorf (Reg. Halle) eingeliefert hierseibst am 25. Mai 1897. Die unbestimmten Absender dieser Postanweisungen werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb vier Wochen zu melden, und nach erfolgtem Nachweise ihrer Veranlassung, die Postanweisungsbeiträge in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben nach Ablauf der Frist an die kaiserliche Ober-Postdirektion in Halle (Saale) zum weiteren Verfahren eingeschandt werden müssen.

Nebra, den 15. September 1897.

Landwirthschaftlicher Verein Steigra.

Landwirthschaftlicher Verein Steigra.
Anträge zur
Prämierung treuer Dienstboten und Arbeiter
durch die Landwirthschaftskammer bzw. durch unsern Verein werden bis 20. October erbeten.
Bei Dienstboten genügt 5jährige, bei Arbeitern und Arbeiterinnen 5jährige Dienstzeit. Später eingehende Anträge haben keine Aussicht auf Berücksichtigung.
Zinstg., den 22. September 1897. Das Directorium.

Saale-Zeitung

Bei eine größere, dabei aber doch billige Zeitung lesen will, abonnire auf die in Halle 5. Preimal täglich erscheinende

Saale-Zeitung

mit ihren Beilagen: Tägliches Unterhaltungsblatt, Blätter für's Haus, Verlosungsliste. Der viertelwöchentliche Abonnementpreis mit Einschluß sämtlicher Beilagen beträgt 3 Mark.

Die politischen Ereignisse werden durch ausgebreiteten Dreydenbericht aus schnellste berichtet und in eigenen Zeitartikeln und Gutachten eingehend behandelt, denen die wichtigsten Meinungen und Artikel der verschiedenen Parteiblätter angefügt werden.

Aus Stadt und Provinz halten die Abtheilungen von sachlichen Correspondenzen mitgeteilt und bei der unabhängigen Stellung unserer Zeitung freimüthig und sachlich besprochen.

Das Feuilleton, das sich der Mitarbeiterschaft hervorragender Autoren und Aequation erfreut, bewährt, künstlerisch wertvolle Novellen, Feuilletonskizzen u. s. w.

Der Handelssteil giebt getreue, unvoreingenommenen Bericht über die wichtigsten Vorkommnisse auf dem Gebiete der industriellen und gewerblichen Lebens und bringt allabendlich bereits die telephonisch übermittelten Berichte der Berliner Börse vom selben Tage.

Verlosungsliste und Kurszettel enthalten die Anhaber von Staatspapieren u. s. w. stets auf dem Laufenden.

Das Unterhaltungsblatt zeichnet sich durch die sorgfältige Auswahl spannender Romane und feiner „Nebenzeitung“ eine Fülle belehrenden und humoristischen Stoffes.

Die Blätter für's Haus tragen durch gemüthliche Artikel und zahlreiche Witze und Recepte den Bedürfnissen des Haushalts Rechnung und enthalten außerdem die beliebte Schach- und Räthselzeitung.

Anzeigen jeder Art finden die bestmögliche und preiswürdigste Verbreitung. Die „Saale-Zeitung“ ist Publikationsorgan der Königl. Antiquarische u. Halle und mehrerer Nachbargemeinden, insbesondere hinsichtlich der Entgeltungen in die Handels- und Gesellschaftsregister u. c.; auch veranfaßt die Bekanntmachungen des Magistrats und der Polizeiverwaltung der Stadt Halle, sowie des Königl. Landratsamts des Saalkreises.

Bekanntmachung.

Die Grasankung an der rechts- und linksseitigen Kanalabführung der Nebraer Umfluth-Schleuse und Umfluthtrasse soll

Dienstag, den 28. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr
in dem Gasthofs zur Sorge in Nebra auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Artern, den 21. September 1897.
Die Verhandlungs-Kommission.
Jacobi.

Wir offeriren zu billigen Preisen:

Valzriegel,
Riesenschwänze,
rothe u. gelbe Verblendklinker,
feinereise Steine,
Chamotte-Hebplatten.
Ziegelei Artern.
G. m. b. H.

Winteräpfel und Tafelbirnen hat einen Posten auf einige Tage auf Lager Robert Kretschmar, Nebra. Auch **Pflaumenmispis**, 20 Pfg. abgegeben werden.

Zu unserem diesjährigen **bunten Scheibenschiesens**, welches **Sonntag, den 26. und Montag, den 27. September** er. stattfindet, laden wir Freunde und Gönner ganz ergeben ein und bemerken, daß die Mühe von der **Naumburger Stadteapelle** ausgeführt wird, auch wird während des Nachmittags-Concerts das Schießen eingeleitet.

Nebra. Das Directorium der Schützengesellschaft.

Wir senden 8 Tage zur Probe:

Rasirmesser, feinste Schneidfähigkeit	per Stück Mk.	1,75
Streichmesser zum Schneiden	per Stück	1,25
Schneidmesser zum Auftragen	per Stück	0,50
Rasirpinsel zum Einseifen	per Stück	0,50
Etuis für 1 Rasirmesser, hochfein	per Stück	0,15
Scheeren, beste Stahl, 18 cm lang, feinste Schneidfähigkeit	per Stück	0,90
Brodmesser, Schneide 15 cm lang, beste Stahl und Schneidfähigkeit	per Stück	0,90
Tafelmesser und Gabel, feine Waare aus gutem Stahl, passend für jeden Haushalt, Preis 1/2 Dtz. Messer und Gabeln	per Stück	3,75

gegen Nachnahme, und verpflichten uns, nicht gefallendes innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Nachnahme des sämtlich ausgelegten Geldes retour zu nehmen, sodass dem Besteller kein Pfg. Kosten entstehen.

KIRBERG & COMP. in GRÄFRATH bei Solingen.
Eigene Fabrikation feiner Messerwaaren.
Umsonst versiche Jedermann unseren reichhaltigen Preis-Katalog über Messerwaaren, Scheeren, Schuss-, Hieb- und Stichwaffen.

